

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 11 (1885)  
**Heft:** 41  
  
**Rubrik:** [Frau Stadtrichter und Herr Feusi]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





**Herr Feuß:** Säged Si, Verehrtesti, ich willene e chlyses Räthseli uf gäh! Wänd Sie?

**Frau Stadtrichter:** Ja, das sellmer aber au öppis Schöns sy.

**Herr Feuß:** Woll, woll! Wüßed Sie au, für was daß mer s' Teli-phon häd?

**Frau Stadtrichter:** Aeh, wie dumm! Zu was ächt au, als daß mer cha bri inne rede.

**Herr Feuß:** Nei, daß mer cha lose, wies nüd gäh.

**A.** Sie haben also eine Wohnung an der Kämisstraße gemietet? Ja, die ist zwar theuer, aber . . .

**B.** Was? aber . . .

**A.** Dieselbe hat einen großen Vorzug.

**B.** Welchen?

**A.** Man kann darin nicht rückwärts kommen.

**B.** Ja, aber wenn's abwärts geht, dann gibt's eine flotte Rutschpartie.

### Münze.

Vater: Lag'schub Pub, reich mer do Münz für ne Fünfränker im Wirtshus äne.

(Der Knabe geht und kommt mit zwei Flaschen zurück.)

Vater: Ja i wott nit Wy, sondern Münz, du Gali, hesh nit verstande?

Knabe: He wohl und das ist Münz und zwar vom beste Pseffermünz, wie's Lisebethli g'feit het.

Ich bin der Düsteler Schreier  
Und trinke vom neuen Wein  
So viel ich mag vertragen  
In den alten Schlauch hinein.

Dabei studire ich immer,  
Ob mir nicht ein Name kommt,  
Den man ihm geben könnte  
So wie er ihm auch frommt.

Da hör ich's um mich schallen  
Wie wüthenbes Feldgeschrei;  
Ich singe bei meinem Schoppen:  
Hoch leb' — Herr Steuerfrei.



### Zur Botschaft des Bundesrathes.

**Hausi:** Das ist doch kurios! Berst bringt de Bundesrath en Vorlag und nachher denn als Plimplang en Erlüterig derzu.

**Ped:** Ganz richtig! Denn bim Schnapsbrönne geits au e so. Berst thut mer vorbrönne, nachher lüttere, denn erst isch er genussbar.

### Steuerweisheit.

**Haus:** So jest git's denn wieder en neuu Stür.

**Ludi:** Was Lufels wird echt na usg'helt?

**Haus:** Wenn ig a der Bundesversammlung wär', so müßt' i mer i Zukunft alli ag'traute Nase ere Abgab unterstellt werde und zwar:

I. Klaff' alli usgebildete Lacoteschnäbel,

II. " die blaue Nase,

III. " die rothe Nase.

Neu Unübertrefflich an Feinheit des Geschmacks: (M1585Z)-140-26  
billigst präparirte  
in allen Ablagen Bohnen-, Erbsen-  
1/2 Kilo-Packete u. offen und Linsen-  
Sammel-Mehle

**Maggi-Mehle**

**Cortaillo.**

**H. L. OTZ, propriétaire, Cortaillo.**

Maison renommée en Suisse depuis 4 générations comme fournisseur le meilleur -139-6

● **Vin de Cortaillo.** ●

Emballages de toutes grandeurs. Exportation pour tous les pays du monde.

**Vin blanc et Vin rouge en futs et en bouteilles.**

Médaille de première classe à plusieurs expositions.

**Flechten, Nervenleiden.**

**Zeugniss.**

Herr Bremicker, prakt. Arzt in Glarus, befreite mich von einer trockenen, beissenden Flechte an der rechten Hand in 14 Tagen vollständig. In Folge dieses überaus günstigen Resultates rieth ich meiner Tante, welche seit längerer Zeit an Nervenleiden, starkem nervösem Kopfschmerz und Haarausfall litt, sich ebenfalls an den Herrn brieflich zu wenden, was sie auch that. Der Erfolg war ein gleich guter, und war sie nach kurzer Zeit vollkommen hergestellt. Herr Bremicker ist daher allen derartigen Leidenden anzupfehlen und garantirt derselbe für den Erfolg in allen heilbaren Fällen.

Ins, Kt. Bern, Sept. 1885.

(N.41)-131-52 Elise Anker.

Fr. Lina Feissli-Anker.

**Parquetbodenwische,**

unübertroffene, beste Qualität, in Blechbüchsen von 1, 2 1/2, 5, 15, 25 und 50 Kilo,

**Stahlsphäne,**

feine, mittlere und grobe,

**Bodenöl, Terpentinöl,**

**Parquetbürsten**

empfiehlt zu billigsten Preisen

**H. Volkart, Droguerie, Zürich.**

(N.31)24

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆  
**Isolirsicht.**

**Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter.**

Fabrizirt von (N.26)

**L. Pfenniger-Widmer,**  
Wipkingen bei Zürich.

◆◆◆◆◆◆◆◆◆◆

Das **General-Depot** für  
**Engros** und **Détail**  
der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Professor  
Dr. **G. Jäger** angefertigten Unterkleider, als:

**Normal-Hemden**

**Normal-Hemdosen**

**Normal-Unterbeinkleider**

befindet sich bei

**Bachmann-Scotti**

unterm Zürcherhof in Zürich.

(N.26)